

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1933-1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

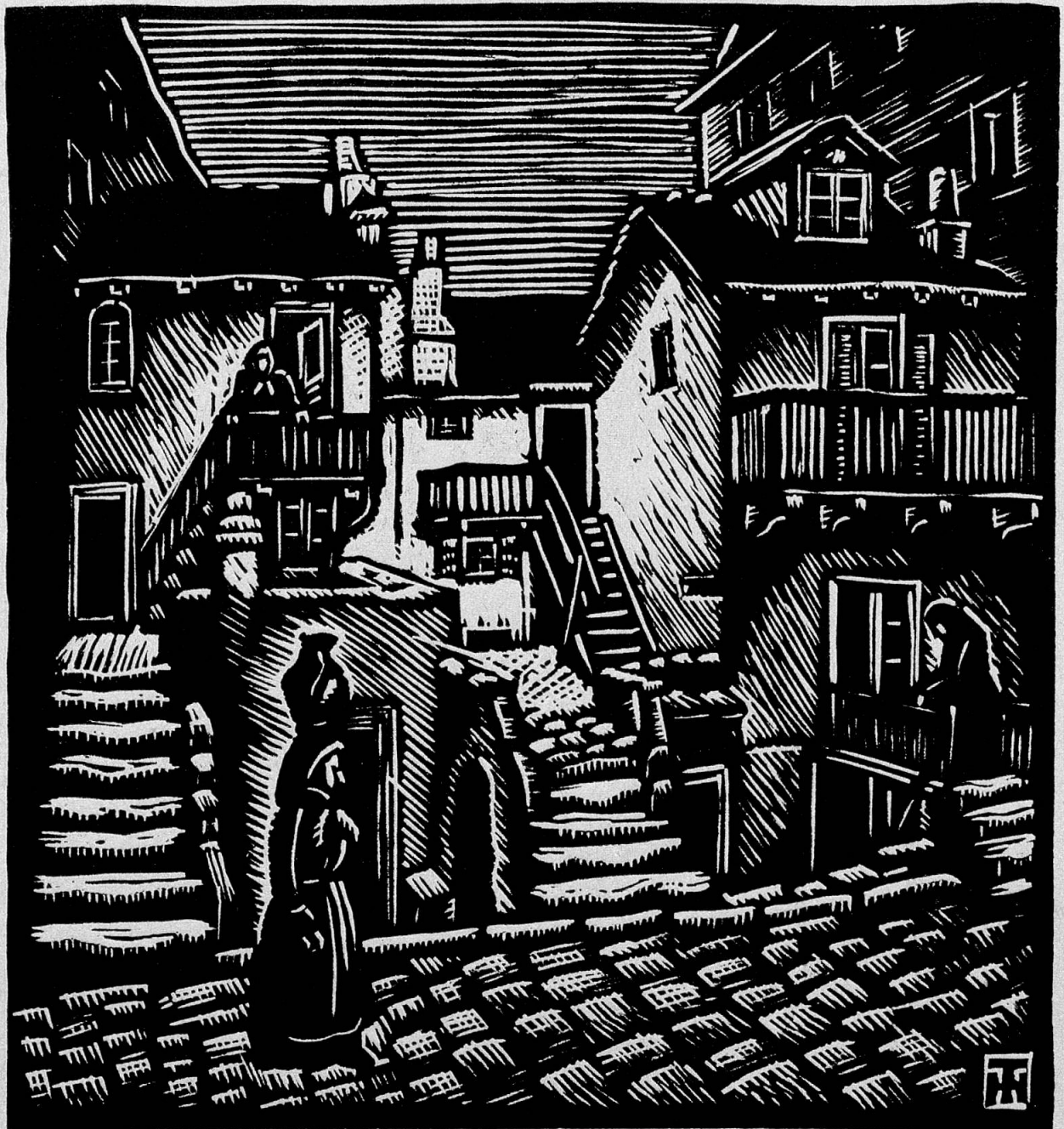
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉTAIRE CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7 NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL N° 8

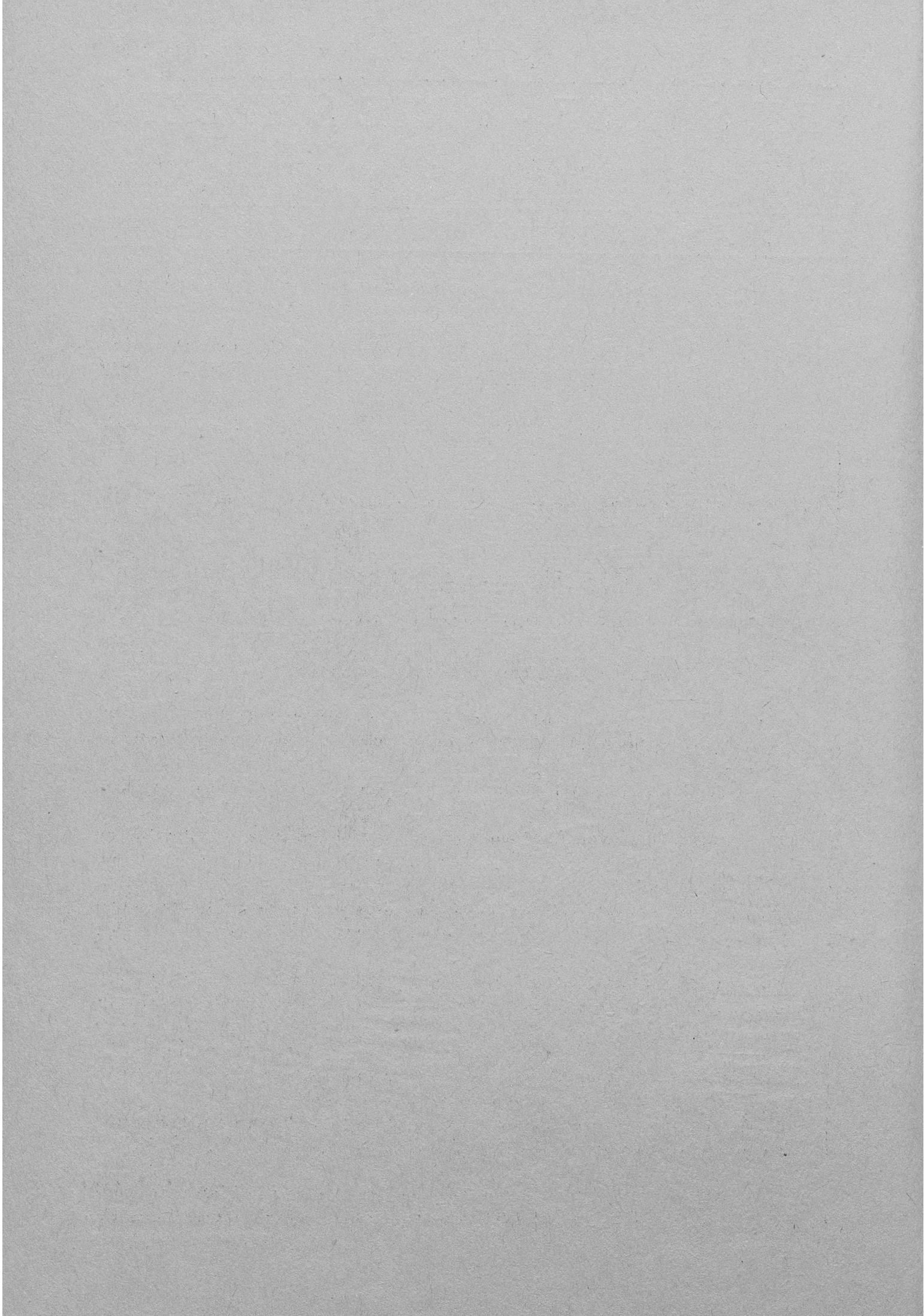
JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 8 MÄRZ 1934
MARS 1934



AUS KORSIKA

G. HAAS-TRIVERO, LUZERN-ROM



SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH:
DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION:
LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉTAIRE CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL N° 8

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 8 MÄRZ 1934
MARS 1934

INHALT — SOMMAIRE

Präsidenten-Konferenz (Fortsetzung). — † Johann Zahnd. — Bundesstipendien. — Wettbewerb.
— Büchertisch. — Ausstellungen. — Illustrationen: † J. Zahnd; auf dem Umschlag: Holz-
schnitt von G. Haas-Triverio, Luzern-Rom.

Conférence des présidents (suite). — Bourses d'études. — Concours. — Expositions. — Illustrations:
† J. Zahnd; sur la couverture: bois gravé de G. Haas-Triverio, Lucerne-Rome.

Präsidentenkonferenz

27. Januar 1934 in Olten.

Berichte der Sektionen (Fortsetzung).

Die *Sektion Genf* ist gegenwärtig damit beschäftigt, vom Regierungsrat Unterstützungen für alle bedürftigte Künstler zu erreichen. Unser Gesuch haben wir zweiteilig gestaltet:

1. Sofortige Hilfe in Bargeld für alle Künstler die es benötigen, vorzugsweise in Form von Ankäufen.

2. Die Veranstaltung von Wettbewerben zur Ausschmückung von öffentlichen Bauten und Gärten. Dieser zweite Posten sollte, in unserm Gedanken, später in ein Kunstkredit umgewandelt werden.

Der gute Wille unserer neuen Räte, die Sozialisten sind, wird durchaus nicht bezweifelt; da aber der Staat keinen Rappen besitzt, fragen wir uns, welches Geschick unseres Gesuches harret.

Vor einiger Zeit wollten wir eine Tausch-Ausstellung veranstalten, bei welcher nichts gegen Geld verkauft worden wäre; leider konnten wir die nötigen Räume nicht finden. Ausserdem ist das künstlerische Leben in Genf jämmerlich. Hie und da wird ein Verkauf erzielt; einen Begriff davon erhalten Sie, wenn ich sage, dass unser Kollege Blanchet in seiner prächtigen Ausstellung vom Dezember v. J. insgesamt für Fr. 120.— verkaufte, dabei war es noch an einen Freund!

Je länger je mehr wird es klar, dass in Zukunft jeder Künstler neben seiner Kunst einen Beruf haben muss, von welchem er leben kann. E. M.

Die *Sektion Luzern* hielt im Jahre 1933 sechs Vorstandssitzungen und vier Mitgliederversammlungen, wovon zwei mit gemeinschaftlichem Abendessen, ab.